

Halbzeit beim EHC Chur

# «Heute ein Team, eine verschworene Gemeinschaft»

In der 1. Liga ist die Vorrunde beendet. Gelegenheit also, um eine Zwischenbilanz zu erstellen. Beim EHC Chur fällt diese unerwartet gut aus. Ueber Erwarten positiv — der finanzielle Sektor vielleicht ausgenommen — hat sich die erste Saisonhälfte angelassen. Hier die Meinung einiger Exponenten beim Stadtclub:

**Tom Wagner, Trainer:** Der Rückblick auf die absolvierten Spiele ergibt in Bezug auf unsere 1. Mannschaft ein äusserst erfreuliches Bild. Nach 9 Meisterschaftsspielen (5 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen) steht das junge Team (Durchschnitt knapp 20 Jahre) mit 12 Punkten auf dem hervorragenden 2. Rang. Was zeichnet diese Mannschaft aus der Sicht des Trainers im besonderen, aus und wie erklärt sich dieser unerwartete Erfolg bei Halbzeit? Erstaunlich schnell hat sich das neufürmerte Team gefunden und sich die einzelnen Blöcke ergänzt. Die Kombinationen haben sich praktisch auf allen Posten auf Anhieb als richtig er-

wiesen. Das Verständnis innerhalb der Blöcke und damit innerhalb der Mannschaft hat sich aber rasch ergeben. Zeitraubende Experimente und Umstellungen blieben mir bis heute erspart. Dass sich diese Einheit als sehr einsatzbereit, kämpferisch und konditionstark bestätigen konnte und dabei auch sehr gute Ansätze für ein modernes, diszipliniertes Eishockey gezeigt hat, erfüllt mich als Trainer mit Freude. Trotz sehr gutem Einsatz stehen wir in der Zwischenbilanz mit am wenigsten Strafminuten seit vielen Jahren da. Für den weiteren Verlauf der Meisterschaft bin ich zuversichtlich. Dazu hoffen wir auf vermehrte Unterstützung unserer Churfans. Auf Grund unserer bisher guten Leistungen wäre dies sicher verdient. Wir werden es ihnen mit guten Spielen zu danken wissen.

**Heinz Verfürth, Finanzchef:** Die finanzielle Lage ist immer noch angespannt. Die Kosten des grossen Spielbetriebes (grosse Juniorenbewegung mit rund

110 lizenzierten Nachwuchsspielern) müssen aufgebracht und durchgestanden werden. Der gute Tabellenstand der ersten Mannschaft hat sich bisher leider kaum in höheren Zuschauerzahlen niedergeschlagen. Wir hoffen trotzdem, auch diese Saison finanziell durchzustehen.

**Chr. Koch, Captain 1. Mannschaft:** Bei uns läuft alles «rund». Diese Grundstimmung erklärt den kaum erwarteten 2. Tabellenrang bei Halbzeit. War unsere Mannschaft zu Beginn des Sommertrainings noch ein but zusammengewürfelter «Haufen», so sind wir heute ein Team, eine verschworene Gemeinschaft, die es versteht zu kämpfen, die aber auch Rückschläge zu verdauen weiss. In der Rückrunde werden die Trauben zweifellos höher hängen. Wir gelten praktisch überall als Favoriten. Jeder Gegner wird sich gegen uns vermehrt einsetzen. Wir werden aber unsere Haut so teuer wie möglich verkaufen. Der Wunsch der ersten Mannschaft: Mehr Zuschauer

auf der Oberen Au. Mein persönlicher Wunsch: Dass es gelingt, diese Mannschaft in den nächsten Jahren zusammenzuhalten.

**Balz Theus, Juniorenobmann:** Die erfreulichen Erfolge unserer Juniorenmannschaften der letzten Jahre zeichnen sich auch in diesem Jahr wieder ab. Doch nur dank der unermüdlichen Arbeit aller Trainer und Betreuer ist es dem EHC Chur möglich, mit guten schulden Nachwuchsspielern aus der ersten «Küche» die Lücken in unserer schlagkräftigen ersten Mannschaft zu schliessen. Die Elite-Junioren dürften sich dieses Jahr (ein Spiel steht noch aus) voraussichtlich für die Finalrunde qualifizieren und um den Schweizermeistertitel mitkämpfen. Unser Novizentrum hat auch diese Saison noch kein Meisterschaftsspiel verloren und kann sich als Sieger der Regionalmeisterschaft in der Halbfinalgruppe 1 (Ostschweiz) für weitere Finalspiele um die Schweizermeisterschaft qualifizieren. Erfreulicherweise führen auch die Mini A in ihrer Stärkeklasse die Tabelle an und werden sich wohl wieder für die Finalspiele qualifizieren. Auch die Vorbereitung unserer Schülermannschaft läuft auf Hochtouren (wöchentlich 2 Trainings und ein Spiel), so dass wir auch mit den kleinsten wieder dabei sein dürften.